Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und deffen Umgegend

Amtsblatt für den Gberamtsbezirk Neuenbürg.

54. Jahrgang.

Mr. 58.

Sit

abe

reig

onn

mbe ge

3all

fter

Ht:

ann

Eit aut hm!

tere

eit).

afte

Un.

ol:

dali

hat,

gen

ana

ją

аф

ESH

tàt

Q g

att

en

þ

24

35

yit

Renenbürg, Dienstag den 14. April

1896.

Ericeint Dienstag, Bonnerstag, Sambiag und Conniag. - Breis bierteljabrlich 1 & 10 d, monatlich 40 d; burch bie Boft bezogen im Oberamisbegirt plerteljährlich 1 & 25 d, monatlich 45 d, außerhalb bes Begirts vierteljährlich 1 & 45 d - Einrudungspreis für bie Ifpaltige Belle ober beren Raum 10 d.

Amilides.

Reuenbürg.

Bekanntmadjung.

Die Frühjahrsprufung ber biefigen Boltofcule finbet ftatt am 15., 16. und 17. April b. 3. und zwar in folgender Ordnung: Anabenobertlaffe am 15. April, vormittags 8 Ubr. Mädchenobertlasse am 16. April, vormittags 8 Uhr, Mittelflasse am 16. April, nachmittags 2 Uhr Untertlasse am 17. April, nachmittags 2 Uhr.

Bur Teilnahme an den Brufungen wird hiemit öffentlich eingeladen. Den 13. April 1896. R. Orteichulinipeftorat.

Reuenbürg.

Shüleraufnahme.

Die Aufnahme ber im Jahrgang 1889 geborenen Rinder in die Camstag ben Schule findet Donnerstag ben 23. April d. 3., pormittags auf bem hiefigen Rathaus: 10 Uhr im Lotal Der Unterflaffe bier ftatt.

Rinder, welche im Jahrgang 1890 geboren find, fonnen gleichfalls aufgenommen werden, wofern fie torperlich und geiftig genügend erftarft find. Den 13. April 1896. R. Orteichnlinipeltorat. ubl.

Renenbürg.

unipruche an die Nachlarfachen

1. bet Johann Dahlinger, Breffers Ehefran in Renenburg,

2. bes Rarl Bollmer, ledigen Bauers in Birfenfeld, 3. bes Andreas Gann I Goldarbeiters in Conmeiler,

4. ber Georg Friedrich Donner, Schufters Bitme in Dennach,

5. Der Georg Jatob Baders Bitme in Felbrennach.

6. bes Jafob Friedrich Baufer, Maurers in Grafenhaufen, 7. ber Georg Martin Erhardts Chefrau in Langenbrand,

8. ber Johann Georg Schwemmle. Bebers Bitme in Langenbrand.

find binnen 6 Tagen babier anzumelben.

Den 9. April 1896.

R. Gerichtsnotariat. Dipper.

Bilbbab.

In ber Ronfursiache ber Louise Bolg, Inhaberin eines Wollund Beigmarengeschafts bier fommt am

> Freitag den 17. ds. Mts. und die folgenden Tage mit Ausnahme bes Conntags

je von morgens 9 Uhr ab im Saale bes Gafthaufes gur "Conne" bier bas vorhandene Barenlager Bohnmiß, 16 Unt. Schliffftein, 17 im öffentlichen Aniftreich gegen fofortige Barbezahlung im Gingelnen jum Bertauf, insbesondere folgende Baren:

Bettzeng, Schurzbarchent, Unterrodftoffe, Beintucher, Bofengeng, weißwollenes Tuch, Borhange, hembenfragen, Rravatten, Sofentrager, Rleiderfutter, Rinderfittel, Rinderfleidchen, Corfetten, Berrenwesten, Unterhosen, Unterleibchen, Schurge, Arbeiter- und Debgerbloufen, Damenbloufen, Tricottaillen, Sanbidube. Schulterfragen Stridgarne, Enbidube, Borten und Spiten, Banber, Anopfe, Faben, Sammt und andere Stoffe, Bigen, Bigarren,

wogu Biebhaber eingeladen merben. Den 18. April 1896.

Der Ronfurspermalter. Amtenotar Arang.

Mugholz = Berfauf. Dberförsterei St. Avold und Fallenberg.

Samstag ben 18. April 1896 werden im Submiffionswege nach. ftegenbe Rugholgfortimente aus ber Oberforfterei St. Avold verfteigert. Die Eröffnung ber Submiffionen erfolgt um 91/2 Uhr vormittage ber Bimmer. (incl. Schmieb.)Arbeit tommen aus dem hiefigen Gemeindeim Rathausjaale ju St. Abolb.

1084 St. Gichenftamme I .- V. Rl. mit 736,87 Fm.

276 Rm. Eichennutsicheit I.-III. Rt., 1,20 Meter lang, 95 ... Gidennutinuppel I. Rt., 1,55 Meter lang, 146 St. Buchenwerlitamme I.-III. Rt. mit 102 08 Fm.

" Birfenftamme mit 12.41 Fm.,

1348 " Riefernstämme und Bloder I.-IV. Rt. mit 681.31 Fm.,

1990 " Riefernreiferstangen IV. RI.,

930 " Riefernreiferftangen V. RI. hieran anichliegend findet die Berfteigerung der Rupholger aus

ber Dberibriteret Falfenberg ftatt.

Raberes burch bie Loseinteilungen. St. Avold, ben 2. April 1896

Der faiferliche Oberiorfter: Begener.

Calmbad.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verfauft aus verschiedenen Abteilungen ihres Rathling am tommenben

Camstag ben 18. April b. 3., vormittags 11 Uhr

103 St. tannen Langholg I. bis IV. Rf. 54.26 Fm.

Sagholy 1. und II. Rt. 4,19 %m.

Birte 0,53 Fm. " tannen und fichten Langhols V. Rl. 95.09 Fm.

Wertstangen I. bis IV. Ri.

eichene " bto. III. und IV. Ri

1551 , tannene und fichtene hopfenftangen I. bis III. Rt.

Reisstangen I. bis V. RI.

forchene Stummel mit gufammen 1,61 Fm. 36

41 Rm. Nadelholg-Unbruch. " Rabelholy-Reisprügel und

buchen bto.

Diegu werben Raufeliebhaber eingelaben.

Den 10. April 1896.

Schultheiß Baberlen.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkanf

am Mittwoch ben 22. April bormittags 10 Uhr

auf dem alten Rathaus in Langen. brand aus Difte. III. Sundethal, Abt. 25 Rumpelfteig. Brennerberg, Diftr. IV. Bengitberg, Abt. 15 Buttwald, 24 Alterrain, Diftr. VI. Gulenloch, Abt. 7 Bord. Unt. Enlenloch, 18 Gulenberg, 19 Lauchbuich:

594 St. Langhol; (Tannen und Forchen) mit 7 Fm. II., 28 Fm. III., 137 Fm. IV. und 36 Fm. V. Rl.; 26 St. bto. Saaholg mit 17 Fm. I.—III Rl.; 5 fichtene Sagitangen; 34 Rm. tannene Roller, 2 Rm. Rabelholg. Scheiter, 109 Rm. bto. Brugel und 52 Rm. dto. Unbruch.

Revier Dofftett.

Freitag ben 17. be. MRts. vormittags 9 Uhr "Sonne" in Aichelberg

Deraccordieruna

ber oberen Rleineng.

Bernbach.

holz-Derkanf.

Am Freitag ben 17. April b. 3. vormittags 10 Uhr

fommen aus bem Gemeindewald Monchetopf und Bardtberg auf bem Rathaus bier jum Berfauf

38 St. Langholz III. u. IV. RI. mit 13,65 Fm.

Saghold I., II. und III.

Rl. mit 7.56 Fm. Bauftangen mit 4.21 Fm.

1 Rm. Eichen-Abfall, Birten Abfall,

14 Madelholg. Scheiter,

Robelholy Brugel. 118

Radelhola-Abfall, 13 " Buchen Reisprügel, 44 " Rabelholy Reisprügel.

Den 9. April 1896. Schultheißenamt. St.B. Rull.

Engelsbranb.

Solg-Derkauf.

Um Donnerstag ben 16. April b. 3. vormittage 9 Uhr

für die Flogitragenunterhaltung auf wald auf dem Rathaus bier jum ber oberen Rleineng. Bertauf:

Reisstangen I .- IV. Rt. 15 Rm forlene Brugel. Den 13. April 1896.

Schultheißenamt. Schaible.

Brivat-Angeigen.

la. Mannheimer

ft friich eingetroffen und gu billigen Breifen gu haben bei

Gmil Georgii. Calm. Biegelei Birfau.

Maurermitr. Schaible, Liebengell,

Bade-Annalts-Einrichtungen zu verkaufen.

Durch llebernahme fämtlicher Apparate und Babe-Anftalts- Ginrichtung bes früheren frn. Oberamtsarztes Gifter bin ich bom jegigen Eigentumer beauftragt, im Bangen ober einzeln billig gu bertauten:

eiferne emaillierte Babmannen, Universaldampjapparat, 1 complet ftehender Dampfteffel. Röhren, Sahnen und Bentile ic. ic.

NB. Die Bore lagert in ber früheren Brauerei Bug in Reuenburg und tann jebergeit befichtigt und Rauf abgeichloffen werben.

g. Schönflegel, Gas- und Bafferleitungsgeichaft Pforgbeim.

Meuenbürg. Ein orbentliches

Mädden,

nicht unter 16 Jahren, fann fofort eintreten. Bu erfragen bei ber Beichafteftelle b. Bl

Meuenbürg.

Bolifeuffen-Lehrmadgen,

bie etwos tüchtiges fernen wollen, werben angenommen bei

Julius Bleger Wim.

Menenbürg.

Ein roter

Schottlander Hund

ift mir jugelaufen. Derfelbe fann innerhalb 3 Tagen gegen Roftenerfat bei Unterzeichnetem abgeholt merben, andernfalls über benfelben weiter verfügt mirb.

Renhaufer, Boftbote.

Busicherung bester Ausführung

200 St. Sopfenftangen I. bis Bei ber Baidablofungstaffe Dobel tonnen bis 15. Dat b. 3.

10000 Mark

ausgeliehen werben.

Gemeinbepfleger Ronig.

Ottenhaufen.

In meinem Beichafte mirb auf tommenben 1. Dai eine

Bincenz Beiß,

Baumidule und Bandelsgartnerei.

Am Freitag Racht ging auf ber Strafe bon Simmersfeld nach Bilb-

wollener Aferdsteppich

gezeichnet L. O. berloren. Es wird gebeten, benfelben gegen Belohnung im Gaithof 3. "Waldhorn" in Engflöfterle abzugeben.

Abbitte.

Die beleidigenden Ausbrude, welche ich om 15. Darg be. 36. gegen Orn. Theodor Rramer Bagner. meifter in Oberniebelsbach gemacht Solg-Badguber u. Sigdampffluble, babe, nehme ich hiemit als unwahr zurna.

Unterniebelsbach den 13. April 1896. Ernft Roth.

Schwann.

Mein Lager in

Mot- und Weißweinen

empfiehlt zu ben billigiten Breifen. Bitte um gefällige Abnahme von 20 Liter an.

Rarl Ronig, Rufer.

Reuenburg. Bente Dienstag

wogu höflichft einlabet

Fr. Rarcher.

Becker in Seefen a. S. 1880 den anerfannt übertroffenen Bolland. Tabat. 10 Bid. Beutel fco. 8 Mt.

Muster

Damenkleiderstoffe

franko in's Haus. Mode-

bilder

Bur Ansertigung von

Karl Blumenthal,

Wildbad, Hauptftraße,

nächft dem Bahnhof.

Photographien

aller Art empfiehlt fich unter

X respected to the local content of the local conte

Mohair, doppelbreit, das Modernste, a.M. 1.25 pr. Mtr. lousseline laine, gar. reine Wolle, à 65 Pfg. pr. Mtr. versenden in einzelnen Metern franko

Oettinger & Co., Frankfurt a. M. eparat-Abteilung

in Herrenkleiderstoffen Buxkin & M. 1.35 pr. Meter

Salmbach, ben 12. April 1896. anksagung.

Für Die vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem und fo ichmer betroffenen Berlufte meiner Battin, unferer lieben Mutter, Groß. und Schwieger. mutter Friederike Zoll

insbesonbere fur bie troftreichen Borte bes herrn Beiftlichen fprechen mir unfern berglichften Dant aus.

> Die trauernbe Familie F. Boll.

Bildbad.

Dr. De Ponte zurückgekehrt.

Sprechstunden 11-1 und 3-5 Uhr.

Gerrenalb.

Der geehrten Ginwohnericaft von Stadt und Land mache ich bie ergebenfte Angeige, bag ich mich bier als Schneidermeifter nieber gelaffen habe und empfehle mich im Unfertigen von allen Gorten

Herren- und Knabenkleidern

bei billiger und prompter Bedienung.

Buter Schnitt wird gugefichert. - Auswahl in Stoffen fteben m Dienften. Much find gu haben fertige Rnaben-Unguge. Dochachtungevoll

Gottfried Zimmermann, Schneiber bei frn. Wilhelm Bfeiffer, Maurermitr.



Unfer nen affortiertes Lager Spezialität in Damen-, Mädchen-, Kinder-, Umftandsund Gefundheits-Corfetten

fowie Corfettanthaten empfehlen ben

geehrten Damen von Reuenburg und Umgegenb.

Muswahlfendungen werden bereitwilligft juge ichidt Reparaturen prompt und billig.

Geschwister Hochstetter

in Armbrufter's Renbau, Bforzheim, Deimlingftraße 16.

Brösingen.

Doppelt gereinigte Bettfedern und Flaum, fertige Betten

in nur folider Musführung gu den augerften Breifen. Teilzahlungen geftattet.

Eduard Bausch.

Geschäfts-Empfehlung.

Ginem hiefigen und auswärtigen Bublitum machen wir hiemit die ergebenfte Mitteilung, bag wir hier unfer

Gipfer- und Anstreich-Geschäft eröffnet haben. Gute und reelle Bebienung wird gugefichert und bitter

bas verehrl. Bublitum um geneigten Bufpruch. Friedrich Kull, Gipser. Matthäus Kull, Gipser.

Es fann auch fofort ein ordentlicher Junge in die Behre trett.

beborde ! Conmeiler Die Schulftelle borf.Schnaith

Rothenfol üb

Renen liche Aprilme Monats einge Schwarzwald einigen milbi feit bente wie jehnt fich let Frühlingswet tag brachte m Die üblichen beute ber gar anafallen.

Bfors Bodenmar der Breis bor etwas boch. I das Pfund Schweineme Berfauft wur idnittepreis 1

Der Ra

am Donnersto

gollern" von

begeifterten 9

jammelten D

Majeftaten bi bon Torre & nach bem F gebenten bie 7 Uhr gu 1 Rönigspo und vom Mi am Freitag i auch ber Die Germoneta u anlangten. Bien erfolg noch am felbe beiben altefter Berlin guri ben Tage abi meiterreift. April Mittog Abends in B Raltenbr Raltenbronn Roburg ab . bortigen Sofe Rarle

des Raifer bronn mir binbung hero gestattet. Di febre wird r find auch in Frhr. Schillin Raifer im Do murbe. Die Df

bes Parteileb merte Borgan logiale Bo Abend in Ber lung ab, in r gehaltenen R d über feir v. Rraufe d ben Chriftlich als eine endgi Tage fand in baherifche iprach fein Stoders aus

Auf ben ift am Freitag meiftern v. S ausgefochten ! burch einen @ lich verwund nach bem 21

LANDKREIS CALW

Mus Stadt, Begirt und Umgebung.

Die Evangelifde Obericul. beborbe hat am 10. April die Schulftelle Conweiler dem Schullehrer Siegle in Dobel, bie Schniftelle Dobengehren, Beg. Schorn. bori-Schnaith, bem Schullehrer Gobel in Rothenfol übertragen.

Renenburg, 18. April Das unfreund-lice Aprilmetter, bas mit Enbe bes vorigen Monate eingesett und in boberen Lagen unferes Schwarzwaldes Schnee gebracht bat, ift nach einigen milberen Tagen in der letten Boche feit bente wieber aufs Reue aufgetreten. Man febnt fich jest allgemein nach einem trodenen Frifflingsweiter. Der geftrige Ronfirmations. tog brochte mittags eine Beit lang Sonnenichein. Die üblichen Ausfluge ber Ronfirmanden muffen, bente ber gar gu ungunftigen Bitterung wegen

Biorgheim, 11. April. Auf bem Bochenmartt erichienen bie erften Spargeln, ber Breis von 1 M 80 & per 1/2 Rilo ift noch etwas boch. Reue Malta . Rartoffeln tofteten bas Bfund 20 Big. - Auf bem heutigen Comeinemartt waren ca. 200 Fertel jugeführt. Bertauft murben 138 Fertel gu einem Durch. ichnittepreis von 14 Df. bas Baar.

Deutsches Reich.

Der Raifer und die Raiferin reiften am Donnerstag Rachmittag an Bord ber "Dobenwillern" von Deffina nach Benedig unter begeisterten Rundgebungen ber am Safen ver-fammelten Menge ab. Bormittage hatten bie Dajeftaten bie Befestigungen befichtigt und bann bon Torre San Riggo das herrliche Panorama nach bem Festlande bewundert. In Benedig gebenten Die deutschen Dajeftaten bis Abende 7 Uhr gu verweilen. Das italienifche Ronigspaar traf begleitet vom Rronpringen und vom Minifterprafibenten bi Rubini, bereits am Freitag in Benedig ein, an welchem Tage auch der Minifter bes Musmartigen Bergog von Sermoneta und ber Marineminifter Brin bort anlangten. Die Anfunft bes Raiferpaares in Bien erfolgt am Dienstag Bormittag 10 Uhr, noch am felben Tage fehrt die Raiferin mit ben beiben alteften faiferlichen Bringen bireft nach Berlin gurud, mabrend ber Raifer am folgen. den Tage abends junachit nach Rarisruhe meiterreift. Dort trifft ber hohe Berr am 16. April Mittags ein, er begiebt fich bann noch Abends in Begleitung bes Erbgrofibergogs nach Raltenbronn gur Auerhahn-Jagd. Bon Raltenbronn aus reift er am 18. bs. Wte. nach Roburg ab, um ben Sochzeitefeierlichkeiten am bortigen Sofe beigumobnen.

Rarlerube, 11. April. Bur Jagd bes Raifers auf bem Schloß Raltenbronn wird jeweils eine telegraphifche Berbindung bergeftellt, die unmittelbaren Berfehr gestattet. Die Ueberwachung bes Frembenver-febrs wird wefentlich verschärft. Die Jagben find auch in Diefem Jahre von Sofjagermeifter Frbr. Schilling v. Canftatt vorbereitet, ber vom Raifer im vorigen Jahre besonders ausgezeichnet murbe

Die Dfterwoche hat auf bem Gebiete bes Barteilebens mehrere immerbin bemertenswerte Borgange gezeitigt. Die neue driftlich. fogiale Bartei bielt am letten Mittwoch Abend in Berlin eine große öffentliche Berfamm. lung ab, in welcher nach einer von frn. Stoder gehaltenen Rebe fiber bie allgemeine Barteilage und über feinen Streit mit bem Dberften a. D. Rraufe die vollzogene Scheidung zwifchen ben Chriftlich-Sozialen und ben Ronfervativen als eine enbgiltige anerkannt murbe. Um gleichen Tage fand in Rurnberg ein Barteitag ber baherifden Ronfervativen ftatt. Derfelbe iprach fein Bebauern über bas Ausscheiben Stoders aus ber fonservativen Bartet aus.

Muf bem Ravensberge bei Botsbam ift am Freitag Morgen zwijchen ben Ceremonienmeiftern v. Roge und v. Schraber ein Duell anegefochten worden, in welchem herr v. Schraber burch einen Schuß in ben Unterleib lebensgefähr-

und bort von Beheimtat Profeffor b. Bergmann | nicht feftfteht) Ernft Langerhans' Tob nicht blog

Rarlerube, 6. April. Sinfichtlich ber gu erftellenben Rebenbahn bon Rarlernhe nach Berrenalb in bas hintere Albthal und bon Pforgheim nach Ettlingen werben in ber Begrundung bes Regierungsentwurfs bie gu erwartenden bebeutenben Borteile hervorgehoben. insbesondere auch für Die Landwirtschaft und bie Beichäftigung entbehrlicher landlicher Arbeiter im Gewerbebetrieb, wenn auch bies nur geitmeife ber Fall fein follte. Außerbem werben gahl-reiche Ortichaften ben Marttmittelpunften Rarisrube und Pforgheim naber gerudt und, wie icon mitgeteilt, ber Frembenberfehr in Rarlerube gunftig beeinflußt, ba man funftig mit wenig Dube und wenig Roften in ein unfern Schwarg. malbhoben abnliches erfrijchenbes Bergmalbgebiet gelangen fann.

Der von ber Berliner Privatpoft feit 1. April b. 3. eingerichtete Egpregbrief. Berfehr mit Benütung von Fahrrabern findet allgemein in Geichafts. und Sandelstreifen großen Antlang. Die Promptheit, mit welcher bie Briefe innerhalb einer Stunde in die Banbe ber Abreffaten gelangen, wird als eine vorzügliche geichilbert. Der Breis von 10 & für Rarten und Briefe wird als angemeffen angefeben.

In Ronftang wurde ein Etuismacher. lehrling aus Bforgheim verhaftet, welcher feinem Bater 1000 Me ftahl und bamit burch. brannte. Das junge Berrchen mar eben im Begriff, auf Der Boft einen Brief feiner Liebften abzuholen.

Bom Behring'iden Beilferum.

In einem Berliner Blatte ftanb por einigen Tagen folgende Angeige: "Geftern nachmittag 6 Uhr vericieb ploglich mitten in blubenbfter Gefundheit infolge einer Ginfprigung bes Behringiden Beilferums gur Immuni. fterung unfer bergiges Ernfichen im Alter von 18/4 Jahren. Um ftille Teilnahme bitten Bro-feffor Dr. med. Robert Langerhans und Frau, Unna, geb. Gerhardt, Rronpringen-Ufer 29. Berlin, 8. April 1896." - Der Fall liegt folgenbermaßen: Gin Dienstmabchen Des Profeffors Langerhans mar an Diphteritis erfranft und in ein Rrantenhaus gebracht worden. Um Die gurudgebliebenen Rinder gu ichugen, murbe ber Rnabe auf Anraten ber Anftalteargte mit bem befannten Diphterie-Beilferum geimpft, und nach wenigen Minuten war bas fonft gang gefunbe und fraftige Rind tot.

In der Breffe hat Diefes traurige Ereignis viel Staub aufgewirbelt und erregt in hobem Mage bie Aufmertsamteit ber wiffenichaftiichen und eben fo auch ber Laienwelt. Die ungewöhnliche Urt, wie Profeffor Langerhans ben Tod feines Rindes anzeigt, den ichweren Angriff, ben er gegen eines ber jegensreichften Beilmittel gefchleubert bat, bie bie mediginifche Biffenfchaft aus ben letten Jahrzehnten aufzuweisen vermag, hat ichon jest weit über bie engeren wiffen-ichaftlichen Rreife binaus tiefe Erregung hervorgerufen. Die Wegner ber Impfung haben fogar Beranlaffung genommen, bei Diefer Belegenbeit einen Borftog gegen die Schuppodenimpfung gu unternehmen. Go bedauernsmert ber plog-liche Tob eines fraftigen, gesunden Rindes fur bie Eltern ift, fo wenig gerechtfertigt ift es, aus Diefem Anlag eine Beunruhigung in weite Schichten ber Bevolferung ju tragen, bie um fo

Bon großer Bedeutung ift es beshalb, bag in ber "Boffifchen Beitung" ein anderer Ge-lehrter mit gewichtigen Beweifen fur bas Diph. therie-Beilferum eintritt. Unter anderem meift ber Berfaffer auf bie Thatfache bin, bag bas Diphtherie. Serum bereits in vielen Sunderten bon Fallen eingespritt worben ift. "Riemals aber ift ein Bortommnis wie bei bem fleinen Langerhans beobachtet worben." Bemertenswert ift besonders folgender Sat: "Das bedauerns. lich berwundet wurde. herr v. Schrader ift verleiten: "Fort mit dem Diphterie-Deulerum: nach dem Augusta Biftoria Dospital gebracht Das ware aber grundfalsch, selbst wenn (was

und Sanitaterat La Bierre alebalb operiert nach ber, fonbern auch burch bie Gerumeinfprigung eingetreten mare."

Die fleine Leiche ift ingwischen von ber Staatsanwaltichaft mit Beichlag belegt unb, chenfo wie bas jum Impfen verwendete Gerum, bon einer Reihe argtlicher Autoritäten untersucht worden. Das Serum foll gang normal gufammengefest fein. Es erwies fich bei einer Dans, ber man bas boppelte bon jener Dofis einfpritte, welches bem Rinde eingespritt mar, als völlig unicablich, und zwar murbe ber Berfuch mit bemfelben Gerum ausgeführt, bas Brofeffor Langerhans benutt hatte. Die Leiche bes Rinbes wurde nach Untersuchung wieder freigegeben. Das Refultat ber Unterfuchung lautet aunbeftimmbar."

Die nabere Untersuchung wird hoffentlich Rlarheit barüber ichaffen, wie und wodurch bas Serum toblich gewirft hat, und bann wirb Diefer traurige Fall fur Die richtige Unmendung bes Serums ungweifelhaft mertvolle Fingerzeige geben. Ein Berfeben wird man boch mohl nicht annehmen fonnen, und ebenfo wird man annehmen burfen, bag ber Bater bes Rinbes, ber felbft Argt ift, ber Impfung nur nach reiflicher Ueberlegung und in der Ueberzeugung jugestimmt haben wird, daß die Ginfprigung bem Rinbe feinen Schaben bringen werbe. Rach bem "Berliner Tageblatt" bat Brofeffor Langerhans felber bie Impfung vollzogen. Daß der Fall baburch nicht weniger traurig wirb, ift ja felbit. verftanblich; bie Form, die Brofeffor Dr. Langerhans mablt, um feine an fich gewiß berechtigten Empfindungen auszudruden, muß aber ftart befremden. Bie gefagt, wir begreifen ben Schmers bes Batere vollfommen; bag er aber gegen ein boch mohl von ihm felbit approbiertes Mittel in Diefer Beije und in einer Tobesanzeige gn Gelbe gieht, icheint uns weber vom miffenichaftlichen noch vom menichlichen Standpuntte aus angemeffen gu fein.

Dr. Bangerhans, Sohn bes Stadtverordneten. vorstehers und Abgeordneten Dr. Langerhans, bat erft im vorigen Sahr zwei feiner Rinder infolge von Diphteritis verloren. Das jest verftorbene Rind mar bamals nach langwieriger fcmerer Rrantheit genesen, Auch bie Mutter bes verstorbenen Rindes ift die Tochter eines Arztes, nämlich bes befannten Berliner Brofeffors Rari Gerhardt.

Bürttemberg.

Stuttgart, 11. April. Gutem Bernehmen zufolge reift am nachften Montag vormittag mit bem Schnellzug über Ritichenhaufen eine De-putation von 4 Gonninger Samenhandlern nach Berlin, um in ihrer befannten Ungelegenheit bei bem Staatsfetretar Botticher, bem wurttb. Bandesratsbevollmächtigten Schider und einer größeren Ungahl Reichstagsabgeordneter berichiedener Fraftionen porftellig gu merben.

Barttembergifche Musftellung für Eleftrotednit u. Runftgewerbe, Stuttgart 1896. Dit allerhöchfter Genehmigung Gr. Majeftat bes Ronigs ift ber Eröffnungstag ber Musftellung nunmehr endgiltig auf Samstag ben 6. Juni festgejest. Die Birt. ichaften im Bereiche der Ausstellung werden ichon einige Tage vorher bem Betriebe übergeben merben.

UIm, 11. April. Wegen Julius Pfeiffer von Burmlingen, Da. Tuttlingen, der befanntlich im Lande herum öffentliche Bortrage über Bame eines Fachmanns wie Brofeffor Langer. 1. Marg b. 3. auch in Ulm aufgetreten ift, wurde vom R. Bandgericht Illm bas Berfahren wegen Bergebens wider die öffentliche Orbnung und Beleidigung eingeleitet.

Leonberg, 12. April. Der wegen bes legten großen Brandes in Donsheim verhaftet gewesene und wieder in Freiheit gefette Baner Chr. Argt von bort ift nun gum zweitenmale durch ben Leonberger Stationstommandanten festgenommen und nach Leonberg eingeliefert

Spaichingen, 12. April. Rach erfolgter unvermuteter Bifitation ber Raffe am hiefigen Amtsgerichte wurde wegen Defigits ber betr. Umtogerichteichreiber in Saft genommen.

Sorb. 8. April. Borgeftern murben im Garten ber Frau Müller 3. "Baren" bie erften Spargeln geftochen.

Markipreise.

Menenbürg, 11. April.
Butter, 1/4 Kilo
Landeier 2 Stud 11 J, 1 Stud 6 J
Rifteneler 1 Stud 6 d.
Bforgheim, 11. April.
Landbutter, 1/2 Rilo
Sügrahmbutter
Lanbeier 2 Stud 12 -13 4
Rifteneier, 2 Stud 10-12 d
Stuttgart, 11. April.
Soure Butter, 1/2 Rilo
Cupe Butter, 1/2 Rilo 1.10-1.20
Frifche Gier 10 Stud 55 4
Raffeier, 10 Stud d

Ausland.

Die Staliener werden bei aller Freude über ben gegenwärtigen Befuch bes beutichen Raiferpaares in ihrem Lande ihre afrifanischen Sorgen nicht los. Renerdings ipist fich wieber bie Lage bei Raffala gu. Bwar hat bort Oberft Stevani die Dermifche burch feinen Sieg vom 2. bs. Die. wieder gurudgeichlagen, aber ber alebann unternommene Berfuch des italienifchen Rommanbanten, die Dermifche aus ihren eigenen Berichangungen bei Tucru binauszumerfen, gelang nur teilweife, auch toftete er ben Italienern 300 Tote und Bermunbete. Dberft Stevani mollte gwar ben Angriff am 4. b. DR. erneuern, er mußte indeffen auf Befehl bes Generals Balbiffera mit feiner Rolonne nach Agordat abziehen. Bonboner Meibungen wollen fogar miffen, Die Staliener batten Raffala überhaupt geraumt, doch bedarf biefes Gerücht noch ber Beftatigung. Bwitchen ben Italienern und ben Abeffyniern icheint jur Beit eine Urt ftillichweigende Baffenruhe zu herrichen, boch auch über ben Fortgang ber Friedensverhandlungen bermutet man nichts.

Ein großes romifches Blatt ichatt nach einem aus Asmara eingetroffenen Briefe ben Berluft ber Mbeffnnier in ber Schlacht bei Abua an Toten auf 5000 und an Bermundeten

auf 7-8000 Mann.

Fürft Ferdinand von Bulgarien macht gegenwärtig Besuche bei verschiedenen europaifchen Sofen. Rach ber Rudfehr bes Raifers wird Fürft Ferdinand gegen Ende biefes Monats auch in Berlin eintreffen und wird hier mahricheinlich am 30. April bom Raifer empfangen

Anterhaltender Teil.

Milli's Geheimmis.

Roman bon S. S. Samer. (Fortfehung

Bie gebrochen trat Dilli in's Saus, fchloß bie Thure hinter fich, jant bor einem Stuhl in bie Rnice und weinte jum Steinerweichen.

Die Trauung Gertrub Barte war borüber. Die Beute ftromten aus ber Rirche. Auf bem Borplay bilbeten fich Gruppen von Frauen, benn fie mußten boch ihre Meinung austaufchen und Rlatich treiben.

"Die nachfte Dochzeit wird wohl in ihrem Saufe abgehalten werden, Meifterin? wandte fich Die Schwefter Wilhelms an Frau Beft.

"Bei mir? Ber fagt bas?" fragte biefe

"Dun, alle Belt!" entgegnete bie junge Frau ausweichend.

"Birflich? Alle Belt! Sagen Sie lieber:

das Klatichmaul, Ihr Bruder!" tam es verächtlich von ben Lippen ber Meifterin.

"Mein Gott, warum machen Sie benn ein foldes Beheimnis aus ber Geichichte, Schwiegermutter? mijchte fich jest Sabine ichabenfrob ins Beiprach. "Rarl führte ja bas Dabchen mit bem Buttermilchgeficht gang offen in ber Allee fpagieren und Dans ergablte mir, bag fein Bruder, ale er ihn neulich mit Milli Melland nedte, fo rot murbe, wie ein Truthahn!"

"Das Dabchen mare fo übel nicht, nur fieht fie wie eine herrnhuterin aus", bemerfte Betti Stoly, Die Gelcherefrau.

Beft bagu tommt, eine Frembe gu beiraten! Als ob es bei uns nicht genug hubiche Dabchen gabe! Wenn bas gut ausgeht, foll ich nicht Tifchlermeifterin Schulge beigen!"

Die gute Dome bejag brei beiratsfabige Töchter und doppelt fo viele Richten, Die alle ein Auge auf Rarl geworfen hatten.

"Ich glaube, bag ein Mann, wie mein Sohn thun und laffen fann, mas er will!" rief Frau Beft gereigt "Er wird wohl nicht erft Die ehrenwerte Frau Schulge um Rat fragen."

In Diefem Augenblid traten bie Dochzeits-gafte ans ber Safriftei und Frau Weft benutte bie Belegenheit, um fich aus bem Staube gu machen. Der Boben brannte ihr unter ben Fugen. Bas fummerte fie bie frembe Braut, wo es fich um Rarle Bufunft banbelte? Gie witterte Unheil und tonnte nicht umbin. ebe fie ine Saus ging, einen Blid über bie Beig bornhede ins Rachbargartchen zu werfen. Das Berg blieb ihr beim Unblid ber frifchgehadten

Blumenbeete faft ftill fteben.

Daftig marf fie ihren Conntageftaat ab und begab fich, ichmerglich bewegt, in bie Ruche. Es that ihr meh, die Liebe ihres Erftgeborenen mit einem andern Beibe teilen ju muffen. Giferfucht und bitterer Groll erfullte fie gegen bas Madchen, von beffen Bergangenheit fie jo gut wie gar nichts wußte und bas boch bie Dacht bejag, ihr ihren Gohn abwendig ju machen. Benn fie nicht felbft in ihren truben Bebanten eingesponnen gemejen mare, hatte es ihr auf. fallen muffen, bag Rarl bei Tifch taum einen Biffen ag. Er mußte fich formlich bagu gwingen, fie fiber ben Berlauf ber Trauung gu befragen.

"Um Dir bie Bahrheit ju fagen, meine Gebanten maren heute mit etwas gang Unberem beichaftigt, als mit ber Tranung Trube Barts, Die Beute haben mich gefragt, wann wir die Deinige mit Milli Delland, Diefer Buppe, feiern murben. Sie find mit Recht über Deine Bahl erstaunt," iprubelte fie, fich in Born rebend,

3d begreife nicht, Mutter, wie Du auf ein foldes Beichmas boren fannft?" entgegnete er mit gerungelten Brauen. "Bas fummert es bie Leute, felbft wenn es mahr mare?"

"Dich fummert es aber und es mare ber größte Rummer meines Bebens!" ichluchzte bie alte Frau.

"Bie fannft Du, eine Bittme, jo etwas

ausiprechen?" rief er gornig.

"Gott verzeih' mir's, aber nicht einmal am Begrabnistage Deines Batere mar mein Berg fo ichwer wie es heute ift. Ich hoffe zwar noch immer, bag Du Dich nicht von ber ichlauen, berechnenden Ausreißerin — — "

"Schweig!" rief Rarl, mit gornfuntelnben Augen bon feinem Gtubl auffpringend. "3ch bulbe es nicht, bag Du diefes Dabden fcmabit. Sollte ich noch einmal folche Borte von Dir boren, fo murben es bie letten gemejen fein, bie Du ju mir gesprochen. Ich mag mit Riemanben unter einem Dach haufen, ber Dilli Melland Bojes nachjagt. . . 3ch wurde ben Traum meiner Jugend verwirflichen und nach Amerika auswandern. Du weißt, daß ich bies längft gethan hatte, nur die Liebe ju Dir hielt mich gu-rud. . . . Und noch eins . Mutter: Ich liebe Dilli und werbe fie ftets lieben, mag tommen, mas ba will. Sente habe ich Sie gebeten, mein Weib gu werben. - -

"Rarl!" ichrie Frau Beft ichmerglich auf. Ilnb biefe berechneabe, ichlaue Auereigerin hat Deinen Sohn rundmeg abgewiefen!" fuhr er mit heijerer Stimme fort.

Die Ueberraidung und Entruftung ber im Innerften getroffenen Mutter lagt fich unmöglich beschreiben. Sie faßte es einfach nicht, ftarrte Rarl eine Beile fprachlos an, bann aber rief fte entruftet:

"Abgemiefen! Weshalb benn? Ber ift biefe Berjon, bag fie einem Rarl Beft "Rein" ju

fagen magt?!"

"Sie ift Milli Melland - bas ichonfte, bas befte Beib in gang Deutschland! Dutter, ich habe noch nicht alle hoffnung aufgegeben. Regierungstruppen gurudgelaffen.

"Ich begreife es mabrhaftig nicht, wie Rarl | Bielleicht wird Dilli Doch noch Deine Tochter. Und glaube es mir, fie murbe Dir eine gute Tochter fein. Berfuch' es, mir gu Liebe, Dich

mit ihr gu befreunden," ichloß er ernft. Urme Frau Beft! Als Rarl bas Bimmer verließ, fant fie wie vernichtet in ihren Stubi jurud. Giferfucht, Born, Enttaufdung nagten an ihrer Seele. Sie hafte Willi Melland mehr benn je. Dilli, Die ihr die Liebe ihres Rarl geftoblen, weigerte fich nun gar, ibn gu beiraten! Bas fich biefe "Buppe" wohl einbildete? Rarl Beft, ben hubicheften Burichen in ber Umgeb. ung, ben geschidteften und gesuchteften Sonb. merter, ihren Gohn! Eraumte fie? Ge tounte nicht anbere fein. Die alte Frau fneifte fic tuchtig in ben Urm und mußte erfahren, bag fie mach fei und bas Unfagbare mabr.

(Fortfegung folgt.)

[Gin Schwerenoter.] Dein Berg ichlaut effettiv nur für Gie, Fraulein Emma! - Birl lich? - Gang und gar nur fur Sie, Franlein Emma! Es ift jogufagen - email liert!

Telegramme.

Bien, 12. April. Das "Frembenblatt" fagt in einem Artitel gur Begrugung bes beutichen Raifers, welcher am 15. be. ber Friihjabre. parade beimohnen wird: Dem beutschen Raifer gilt am 15. April ber Gruß ber raufchenben Feldmufit, aber auch ber Gruß aller öfterreich. ifcher und ungarifcher Soldaten, und wenn fie Diefen Gruß barbringen, werben fie ber in ben Unnalen ber Beltgeichichte verzeichneten Thatfache gebenten, baß Baffenbrüberichaft bie flatfite Burgichaft für große Erfolge ift. Die Beete find unüberwindlich in ihren Bereine und unüberwindlich find Die Staaten, welche ihnen ver-

Bien, 13. April. Der Reichstangler Fürft Dobenlobe und Gemablin find geftere

Abend bier eingetroffen.

Benebig, 12. April. Das beutiche Raifer. paar wohnte beute bem Gottesbienft an Borb ber "Dobengollern", Die italienische Ronigsfamilie

bem Gottesbienft im tonigl. Bailais bei. Benebig, 13. April, Das Galabiner im Ronigsichloffe ift glangend verlaufen. Der Raifer erichien in Sufarenuniform und bem Annungiatenorben, ber Ronig und ber Rronpring in Generalsuniform mit bem ichwargen Ablet. orden. Die in Benedig weilenden Minifter und Botichafter, fowie ein großes Befolge von herren und Damen nahmen Teil. Der Raifer verlieb gablreiche Auszeichnungen. Es berricht fcht lebhafte Feitstimmung.

Duutirchen, 12. April. Der englifche Dampfer "Dero" nahm im hiefigen Safen eine Labung von 75 Millionen Rubeln an Bord, die von ber ruffifchen Regierung in ber Barifer Dunge bestellt worden war. Das Gelb, welchel in 300 Riften ju 50 kg verpadt, mittelft Sonberjuge hierher transportiert worben mar, mit unter besonderen Borfichtemagregeln erft nach Sull in England und fodann mittels eines für berartige Bwede eigens eingerichteten Schiffel nach Kronftadt gebracht werden.

Rembort, 12. April. Bie aus Da. bannah gemelbet wird, beläuft fich ber Errag Der Buderernte auf Cuba bis 1. April b. 3. an 77 228 Tonnen gegen 489 200 Tonnen im

Borjahre. Dabrid, 12. April. Wie aus Regweff gemeldet wirb, berließ der Dampfer "Chile" mit Flibuftiern gang öffentlich den bortigen Safen. Die Freibenter jegetten in Begietin andern Schiffes, welches Baffen und Munition für Cuba mit fich führt.

Dem "Remport Berald" wir aus Managua telegraphiert, bag 500 Aufftanbijche unter Go neral Dtig Die Bundesstreitmacht, bestehend aus Truppen ber Republiten Ricaragua und Sonduras und befehligt von General Bomillet. geftern bei Elvego angegriffen haben; nach einem bitunbigen blutigen Rampte feien bie Aufftanb ifchen völlig' in bie Flucht gefchlagen worben und hatten ihre Munition in ben Sanben bet

Redattion, Drud und Berlag pon C. Meeb in Reuenburg.

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

Anzi

Mr. Erigeint A

piertelj

Das go

ber bom ichaft etw biefer Fo möglichit an ben fo 5 Teilnet

tritt gur Gemeinbe Unterhani Stuttgart

ung bes 21 als hagelfr ficherung 80

erjasjähi

ober eines

Na ift bie 20 marties i in ber S

De